






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Verbreitet günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse im Touren- und Variantenbereich sind in Tirol bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr recht günstig. Einzig in den Osttiroler Dolomiten finden sich derzeit aufgrund des vergleichsweise kräftigeren Windeinflusses vermehrt frische Tribschneeansammlungen. Diese sind zwar eher kleinräumig in allen Hangrichtungen verteilt, können jedoch ziemlich leicht durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden. Die Lawinengefahr muss dort deshalb oberhalb der Waldgrenze als erheblich eingestuft werden. Der Vorteil an der derzeitigen Situation besteht allerdings in der eher guten Erkennbarkeit solcher Gefahrenstellen in ganz Tirol. Weiters sollten sehr steile schattseitige Hänge oberhalb etwa 2100m noch etwas vorsichtiger beurteilt werden, weil dort insbesondere bei großer Zusatzbelastung Lawinen abgehen können.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Wiederum hat es in ganz Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben, der allerdings mit verbreitet 5cm, in den Zillertaler Alpen und Nordalpen bis zu 15cm eher unergiebig ausgefallen ist. In den Osttiroler Dolomiten waren es allerdings bis zu 25cm. Mit Ausnahme der Osttiroler Dolomiten wehte nur schwacher Wind, sodass die Schneeoberfläche unverändert häufig locker aufgebaut ist. In Bereichen mit Windeinfluss muss jedoch allgemein von einer eher schlechten Verbindung von frischen Tribschneeansammlungen mit der meist harten Altschneeoberfläche ausgegangen werden. Die Altschneedecke ist in sonnseitigen Expositionen meist sehr stabil aufgebaut. In schattseitigen Expositionen dominiert mit Ausnahme der nördlichsten Regionen Tirols eine locker aufgebaute Schwimmschneeschiicht in Bodennähe, die von härteren Schichten unterschiedlichster Mächtigkeit überlagert ist.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kleinräumiges Tiefdruckgebiet über Norditalien zieht nach Osten weiter, in Tirol sickert vorübergehend etwas trockenere, aber weiterhin kalte Luft ein. Warm anziehen heißt es für alle Wintersportler, es ist eisig kalt. Aber dafür überwiegt der Sonnenschein. Erst nachmittags tauchen in den Nordalpen mehr hohe Wolken auf. In den Dolomiten trübt es früher ein. Temperatur in 2000m -17 bis -12 Grad, in 3000m -19 Grad. Schwacher Höhenwind aus Südwest bis Südost.



# Lawinenlagebericht

## des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 28.02.2004, um 07:30 Uhr



### TENDENZ

Keine Änderung der Lawinengefahr.  
Windeinfluss kann kleinräumig zu  
einer Gefahrenverschärfung führen.

**Patrick Nairz**